

In 10 Fragen zum gelungenen Hofgespräch

Mit einem Hofgespräch habt ihr die Möglichkeit der modernen Landwirtschaft ein Gesicht zu geben und könnt mit Vorurteilen aufräumen bzw. auf aktuelle Probleme und Lösungen aufmerksam machen. So resümierte beispielsweise Annalena Baerbock einmal nach einem Hofbesuch auf einem Betrieb mit 500 Kühen: „Das war jetzt keine Massentierhaltungsanlage“.

Wer aus meinem Wahlkreis sitzt im Bundestag?

Unter bundestag.de/abgeordnete lässt sich neben dem Namen des Wahlkreises auch einfach nach eurer Postleitzahl filtern. Das ist hilfreich, da Form und Größe der Wahlkreise zu den Wahlen manchmal angepasst wird.

Wie lädt man so einen Abgeordneten denn ein?

Kurz gesagt: Am besten per Post ins Wahlkreisbüro. Jeder Abgeordnete hat zwei Büros, eins in Berlin (Platz der Republik 1, 11011 Berlin) und eins im Wahlkreis. Das Team im Wahlkreisbüro koordiniert die Besuche und Termine der Abgeordneten im Wahlkreis. Deshalb ist es sinnvoll eure Einladungen immer an das Wahlkreisbüro zu senden. Die Adresse findet ihr leicht auf den Webseiten der Abgeordneten.

Wie spreche ich einen Abgeordneten an?

Wie man einen Abgeordneten anschreibt, seht ihr im Musteranschreiben. Solltet ihr es einmal mit einer Sonderrolle zu tun bekommen, könnt ihr im „[Ratgeber für Anschriften und Anreden](#)“ des Innenministeriums nachschauen. Für Nachfragen steht euch Julian Franz zur Seite!

Wieviel Zeit sollte ich für das Hofgespräch einplanen?

Um dem Gespräch einen Rahmen zu geben, ist es hilfreich, eine Empfehlung für die Dauer des Besuches vorzugeben. Eineinhalb bis zwei Stunden sind hierfür ein realistischer Zeitraum. Oftmals geht die Zeit des Besuches nämlich schneller vorbei als gedacht, oder die Abgeordneten springen von einem Besuch zum nächsten.

Welche Ziele verfolgen die Abgeordneten beim Hofgespräch?

Die Gründe für das Hofgespräch sind sehr unterschiedlich. Einerseits möchten sich die Abgeordneten über wichtige Themen in ihrem Wahlkreis und die Stimmung in der Bevölkerung informieren, andererseits werden Besuche kurz vor der Bundestagswahl auch dazu genutzt, um euch und euren Kollegen Nähe und Interesse zu zeigen und um Stimmen zu sammeln. Manchmal wird der Besuch auch mit einem Familienausflug kombiniert.

Wie sieht ein Abgeordnetenbesuch typischerweise aus?

Das wichtigste vorab: Abgeordnete sind auch nur Menschen. Ihr werdet es vermutlich nicht mit „Ihrer Majestät“ zu tun bekommen, sondern mit einem Menschen, der auch euer Nachbar sein könnte. Für gewöhnlich kommen Abgeordnete nicht allein. Oft bringen sie ihre Mitarbeiter mit, die dann auch Fotos für Social Media machen. In solchen Fällen ist es hilfreich, sich auf mögliche Eventualitäten vorzubereiten: Lasst euch von befreundeten Landwirten/innen unterstützen und teilt euch für den Besuch in Gruppen auf. Faustregel: Auf einen Landwirt/in sollten max. 2 – 3 Besucher kommen.

Manchmal kann es aber auch vorkommen, dass die ganze Familie mitgebracht wird. Damit ihr in solch einer Situation trotzdem eure Botschaften platzieren könnt, ist es hilfreich, wenn sich jemand aus eurer Familie der Familie des Abgeordneten annimmt und sich um deren Interessen kümmert.

Wie sieht ein gelungenes Hofgespräch aus?

Ein Hofrundgang sollte nie fehlen, um sich einen Eindruck von ihrem Betrieb zu machen! Sprecht Problemthemen gerne an den passenden Orten an und oder nehmt euch Zeit für einen Austausch bei einer Tasse Kaffee oder einem Getränk, sofern dies mit den aktuellen Hygienemaßnahmen vertretbar ist.

Jedes Hofgespräch ist anders! Fragt auf jeden Fall im Wahlkreisbüro vorher nach, in was für einer Gruppe der Abgeordnete anreist. Das gibt euch schon vorher einen guten Überblick, was ihr von dem Besuch erwarten könnt.

Darf ich Geschenke machen?

Grundsätzlich: Ja! Gewählte Volksvertreter dürfen im Gegensatz zu Beamten Geschenke annehmen. Diese dürfen natürlich nie an Forderungen geknüpft werden, können aber eine nette Erinnerung an die Wertigkeit der heimischen Produktion sein. Abgeordnete bekommen viele und manchmal auch teure Geschenke. Ein gutes Geschenk muss aber nicht teuer sein! Manch einer freut sich sicher schon über eine Wurst oder eine Flasche Apfelwein.

Wie kann ich über das Hofgespräch berichten?

Als allererstes wäre es schön, wenn ihr den geplanten Besuch formlos bei Julian Franz meldet. Dadurch haben wir einen Überblick über die Reichweite und Wirkung dieser Kampagne.

Hofgespräche lassen sich gut für die eigene Öffentlichkeitsarbeit nutzen. Berichtet daher gerne via Social Media in Beiträgen und Stories vom Besuch, um auch eure Berufskollegen an den Erfahrungen teilhaben zu lassen.

Soll ich die Presse zum Hofgespräch einladen?

Je nachdem, wie öffentlichkeitswirksam ihr das Hofgespräch aufbaut und welche Themen ihr platziert, kann die Presse ein Interesse an dem Austausch haben. Manchmal kann ein Beisein der Presse der Gesprächskulisse aber auch schaden, weil jeder Gesprächspartner dadurch bemüht ist, sich gewählt auszudrücken und nichts Falsches zu sagen. Dies kann eurer Spontanität und Schlagfertigkeit schaden. Entscheidet daher aus eurer Erfahrung bzw. aus der Situation heraus, wie es für euch am besten passt. *Die Presse könnt ihr übrigens auch ganz elegant im Nachgang mit unserer Pressemeldung über das Hofgespräch informieren. Packt einfach ein gutes Foto vom Hofgespräch dazu und schickt beides an eure Lokalredaktion.*

Kontakt

Wenn das Wahlkreisbüro nicht auffindbar, oder die Ansprache unklar ist, hilft euch unser Mitarbeiter Julian Franz gerne bei der Koordination. Schickt ihm einfach eine Mail oder ruft gerne mal durch!

Julian Franz

E-Mail: j.franz@moderne-landwirtschaft.de

Mobil: 0178 6975941

Mögliche Talking Points

- Landwirtinnen/ Landwirte als wichtiger Bestandteil der Gesellschaft im ländlichen Raum (z.B. Ehrenämter, etc.)
- Infrastruktur im ländlichen Raum (z.B. öffentlicher Nahverkehr, Breitbandausbau, etc.)
- Arten- & Naturschutz im Einklang mit nachhaltiger Erzeugung von Nahrungsmitteln
- Düngeverordnung und rote Gebiete
- Tierische Veredelung am Standort Deutschland
- Energieerzeugung aus Photovoltaik- oder Solarthermieanlagen auf Dächern von (landwirtschaftlichen) Neubauten (z.B. fehlende Netzstruktur)
- Wolfsschutz und Weidetierhaltung mit Zukunft
- Frauen in der Landwirtschaft
- Junge Menschen in der Landwirtschaft
- Für welche ein bis zwei Herausforderungen, die ich in meinem Alltag habe, wünsche ich mir Unterstützung von der Politik?